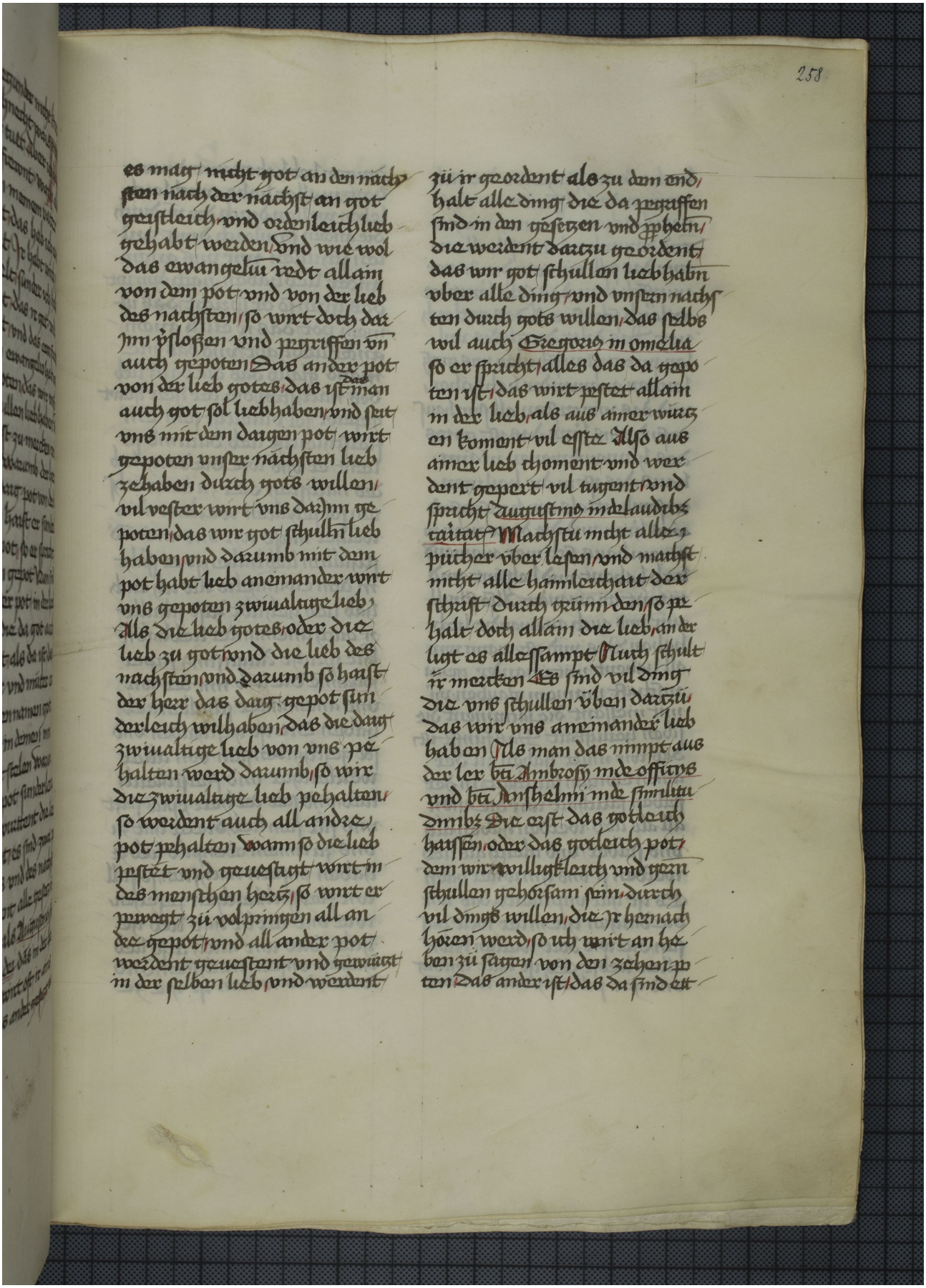
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



258

es mag / nicht got an den nach
sten nach der nachst an got
geistleich vnd ordenleich lieb
gehabt werden / vnd wie wol
das ewangelium redt allain
von dem pot vnd von der lieb
des nachsten / so wirt doch dar
jnn vßloßen vnd begriffen vn
auch gepoten / Das ander pot
von der lieb gotes / das ist das man
auch got sol liebhaben / vnd seit
vns mit dem daugen pot / wirt
gepoten vnser nachsten lieb
zehaben durch gots willen /
vil vester wirt vns darjnn ge
poten / das wir got schulln lieb
haben / vnd darumb mit dem
pot habt lieb anemander wirt
vns gepoten zwualtige lieb /
als die lieb gotes / oder die
lieb zu got / vnd die lieb des
nachsten / vnd darumb so haist
der her das dain gepot sein
derleich wilhaben / das die dain
zwualtige lieb von vns be
halten werd darumb / so wir
die zwualtige lieb behalten /
so werdent auch all andre
pot behalten / wann so die lieb
bestet vnd gewestigt wirt in
des menschen hert / so wirt er
bewegt zu volpringen all an
der gepot / vnd all ander pot
werdent gewestent vnd gewürzt
in der selben lieb / vnd werdent
zu ir geordent als zu dem end /
halt alle ding die da begriffen
sind in den gesetzen vnd ppheten /
die werdent dartzu geordent /
das wir got schullen lieb habn
vber alle ding / vnd vnsern nach
sten durch gots willen / das selbs
wil auch Gregorij in omelia
so er spricht / alles das da gepo
ten ist / das wirt bestet allain
in der lieb / als aus ainer wurz
en koment vil esste / also aus
ainer lieb choment vnd wer
dent gepert vil tugent / vnd
spricht augustinus in delaudibus
caritatis / Machstu nicht alle
pücher vber lesen / vnd machst
nicht alle hainleicharit der
schrift durch trümm den / so be
halt doch allain die lieb / an der
ligt es alle sampt / Auch schult
ir merken / Es sind vil ding
die vns schullen vben dartzu
das wir vns anemander lieb
haben / Als man das nimpt aus
der ler bei Ambrosij in de offitijs
vnd bei Anshelmi in de similitu
dinibus / Die erst das gotleich
haissen / oder das gotleich pot /
dem wir willigleich vnd gern
schullen gehorsam sein / durch
vil dings willen / die jr hernach
horen werd / so ich wirt an he
ben zu saigen von den zehen po
ten / Das ander ist / das da sind ett